# SAKRET
# Abdichtung säurefest AS protect

Chemikalienbeständige, 2-komponentige Reaktionsharzabdichtung

| | |
|---|---|
| **Eignung** | Zur Abdichtung von Wand- und Bodenflächen unter keramischen Fliesen- und Plattenbelägen zum Schutz des Untergrundes gegen Eindringen von Wasser und Einwirken von Säuren und Laugen (z. B. Großküchen sowie in der Getränke- und Lebensmittelindustrie, private Badezimmer, Bäder und Duschen in Sport-, Freizeit- und Gesundheitseinrichtungen, Schwimmbadumrandungen, Küchen und andere Lebensmittelbereiche u.v.m., auch bei dauerhaftem Wasserkontakt).<br>Einsatz in Feucht- und Nassräumen, auf Balkonen und Terrassen<br>Für die Wassereinwirkungsklassen gemäß DIN 18534-1:<br>▪ W0-I (gering)<br>▪ W1-I (mäßig)<br>▪ W2-I (hoch) auch mit zusätzlichen chemischen Einwirkungen<br>▪ W3-I (sehr hoch) auch mit zusätzlichen chemischen Einwirkungen<br><br>Einsatz in Behältern und Becken<br>Für die Wassereinwirkungsklassen gemäß DIN 18535-1:<br>▪ W1-B - bis zu einer Füllhöhe von 5 m<br>▪ W2-B - bis zu einer Füllhöhe von 10 m<br>▪ Bis R1-B - neu entstehende Risse oder Rissbreitenänderung bis maximal 0,2 mm<br>▪ S1-B und S2-B - Behälter im Innen- und Außenbereich<br><br>Auf Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531-5 |
| **Eigenschaften** | ▪ Gute Verarbeitungseigenschaften<br>▪ Lösemittelfrei<br>▪ Statisch rissüberbrückend<br>▪ Schwundarm<br>▪ Gute Wasser- und Chemikalienbeständigkeit<br>▪ Beschichtbar mit Reaktionsharzen<br>▪ Emissionsarme Formulierung<br>▪ Erfüllt Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards:<br>**EC 1 PLUS:** emissionsgeprüftes Bauprodukt gemäß den Kriterien der GEV<br>**AgBB:** erfüllt die Anforderungen nach dem Bewertungsschema des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten<br>▪ Nur für den gewerblichen Anwender |

| | |
|---|---|
| **Anwendung** | ▪ Für Wand und Boden<br>▪ Für innen und außen |
| **Materialbasis** | ▪ 2-komp. Polyurethanabdichtung |

## Technische Daten

| | |
|---|---|
| **Wasseraufnahme** | < 0.1 % |
| **Dichte** | ca. 1.38 kg/l Komp. A + B DIN EN ISO 2811-2 (20 °C) |
| **Verarbeitungstemperatur** | ≥ 10 °C (Raum- und Bodentemperatur) |
| **Verarbeitungszeit** | ca. 40 - 45 Min (10 °C), ca. 25 - 30 Min. (20 °C), ca. 10 - 15 Min. (30 °C) |
| **Aushärtungszeit** | 16 - 18 Std. (10 °C), 8 - 10 Std. (20 °C), 6 - 8 Std. (30 °C) |
| **Farbe** | grau |
| **Mischzeit** | mind. 3 Minuten |
| **Mischungsverhältnis** | Gewichtsteile A : B = 100 : 25, Volumenteile A : B = 100 : 30 |
| **Begehbar** | nach ca. 8 - 10 Stunden |
| **Belastbarkeit** | mechanisch nach ca. 2 - 3 Tagen (20 °C) |
| **Belastbarkeit vollständig** | nach ca. 7 Tagen |
| **Haltbarkeit** | nicht angebrochene Gebinde mind. 12 Monate ab Herstelldatum bei sachgerechter Lagerung. Stellmittel 370 bei trockener Lagerung unbegrenzt lagerfähig. |
| **Überarbeitbar** | nach 8 - 10 Stunden, spätestens nach 24 Stunden |
| **Chemisch belastbar** | nach ca. 7 Tagen (20 °C) |
| **Feststoffgehalt** | > 99.8 % |
| **Shore-Härte** | A > 90, D ca. 35 (DIN 53505, 7d) |
| **Zugfestigkeit** | > 5 N/mm² |
| **Bruchdehnung** | 100 % |

| Beständigkeit (*) | | | |
|---|---|---|---|
| Legende: | | | |
| Beständig = + | | | |
| Leitungswasser | + | Methanol | + |
| Essigsäure, 10 % | + | Milchsäure, 50 % | + |
| Ethanol | + | Natriumhypochlorit, 12 % | + |
| Formaldehyd, 36 % | + | Natronlauge, 20 % | + |
| Isopropanol | + | Phosphorsäure, 20 % | + |
| Kalilauge, 50 % | + | Phosphorsäure, 60 % | + |
| Kochsalz, 20 % | + | Schwefelsäure, 20 % | + |

**Untergrundvorbereitung**

- Der zu beschichtende Untergrund muss eben, tragfähig, trocken, zug- und druckfest und frei von Verunreinigungen oder Trennmittel und nach DIN 18534 für die zu erwartenden Beanspruchungen geeignet sein.
- Haftungsmindernde Stoffe wie Fett, Öl und Farbrückstände sind vorher durch geeignete Maßnahmen zu entfernen.
- Die Oberflächenfestigkeit muss dann mind. 1,5 N/mm² und die Temperatur des Untergrundes mind. 10 °C betragen.
- Die Feuchtigkeit darf bei Beton 4,5 CM-% nicht überschreiten.
- Der zu beschichtende Untergrund muss dauerhaft vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung geschützt sein.
- Die Grundierung des Untergrundes wird mit SAKRET Grundier- und Mörtelharz EPG-2K vorgenommen und mit SAKRET Quarzsand QS 0,3 - 0,8 mm Körnung flächendeckend abgestreut. Nicht anhaftender Quarzsand wird vor einem weiteren Arbeitsgang entfernt.
- Die Fläche muss sorgfältig, satt und porenfrei grundiert werden.

**Verarbeitung**

- Die Abdichtungsschicht erst aufbringen, wenn die Grundierung SAKRET Grundier- und Mörtelharz EPG-2K vollständig abgebunden hat und nicht gebundener Sand entfernt wurde.
- Das Produkt liegt werkseitig aufeinander abgestimmt im richtigen Mischungsverhältnis vor.
- Harzkomponente (A) vor Gebrauch aufrühren, das Gebinde hat ein ausreichendes Volumen um die Komp. B aufzunehmen.
- Das Gebinde der Härterkomponente (B) restlos in die Komp. A leeren.

- Maschinell mit einem langsam laufenden Rührgerät (200 - 400 U/Min.) vermischen. Mischzeit mind. 3 Minuten, bis eine homogene schlierenfreie Masse entstanden ist, dann sofort verarbeiten.
- Bei Wandanwendung SAKRET Stellmittel 370 zur Einstellung der Standfestigkeit bis 3 Gew.-% hinzufügen.
- Zunächst die berechnete Menge SAKRET Stellmittel 370 maschinell in die Harzkomponente (A) mit einem langsam laufenden Rührgerät (200 - 400 U/Min.) 1 - 2 Minuten einmischen bis das Stellmittel homogen eingerührt ist.
- Danach erfolgt die Zugabe der Härterkomponente (B), Mischzeit nochmals 2 - 3 Minuten bis eine homogene, schlieren- und klumpenfreie Masse entsteht.
- Nach Erhärtung der Grundierung muss die erste Abdichtungsschicht mit einem geeigneten Zahnspachtel (S8 oder 4 x 4 Rechteckzahnung) aufgezogen und mit einer Traufel gleichmäßig geglättet werden.
- Nach Härtung erfolgt innerhalb 24 Stunden der Auftrag der zweiten Abdichtungsschicht. Die Verlegung erfolgt in zwei Schichten. Dabei ist auf eine ausreichende Schichtdicke (mind. 1 mm) zu achten. Hier kann ein optionales Einfärben des Materials mit SAKRET Kontrastmittel mit 3 g/kg erfolgen.
- Um ansatzfrei zu arbeiten immer "frisch in frisch" arbeiten und vor Arbeitsbeginn die Arbeitsfelder festlegen.
- Die Abdichtung muss an jeder Stelle die geforderte Mindestschichtdicke von 1 mm erreichen.
- Ecken, Boden- oder Wandanschlüsse, Bodenabläufe, Durchdringungen und Rohrdurchführungen mit SAKRET Systemkomponenten ausbilden, dabei diese in den ersten Auftrag einkleben und mit dem zweiten Auftrag die Ränder hinterlaufsicher in die Abdichtung einbinden.
- Der letzte Auftrag mit SAKRET Abdichtung säurefest AS protect ist im frischen Zustand mit trockenem Quarzsand 0,3 - 0,8 mm vollflächig abzustreuen.
- Während der Ausführung den Materialverbrauch (Gebinde/Flächeneinheit) kontrollieren. Nach Aushärtung wird der nicht anhaftende Quarzsand sorgfältig entfernt bevor die Verklebung der keramischen Beläge durchgeführt wird.
- Für die Verklebung von keramischen Belägen sind je nach Beanspruchung die nachfolgend aufgeführten SAKRET Klebemörtel Profiflex PF, Fließbettmörtel FBM oder Epoxifuge EPF design einzusetzen. Die jeweiligen Technischen Merkblätter sind zu beachten.

| Materialverbrauch |
|---|
| Grundierung EPG. 150 - 300 g/m² |
| Abdichtung AS protect: 1,15 - 1,45 kg/m² pro mm auf abgesandeter Grundierung |
| Aufbau 1 mm Schichtdicke AS protect: 1. Auftrag 0,8 - 1,0 mm mit einer S8 oder 4 x 4 Rechteckzahnung mit 1,0 - 1,2 kg/m² |
| 2. Auftrag mit einer 8 mm Walze ca. 0,15 - 0,25 kg/m². Vollabsandung mit SAKRET Quarzsand QS 0,3 - 0,8 mm ca. 2 kg/m² |
| Bei einer Mindest-Trockenschichtdicke von 1 mm (gemäß DIN 18531-5, 18534-3 und 18535-3) ist für den Schichtdickenzuschlag ein Mehrverbrauch von 6 % zu berücksichtigen |
| Die Verbräuche werden durch die Baustellenbedingungen beeinflusst. In Zweifelsfällen oder zur Bedarfsermittlung sind Probeflächen anzulegen. |

| | |
|---|---|
| **Reinigung** | ▪ Es empfiehlt sich, nach Beendigung und auch während der Verarbeitung von SAKRET Abdichtung säurefest AS protect die Arbeitsgeräte mit geeigneten Reinigungstüchern (z. B. Wiper Bowl Polytex oder Otto Reinigungstücher) oder mit einem geeigneten EP-Reiniger (z. B. LITHOFIN Resin-EX) zu reinigen.<br>▪ Zur Reinigung von frischen Verunreinigungen und zur Reinigung von Werkezeugen können nach Gebrauch geeignete Reinigungstücher (z. B. Wiper Bowl Plytex oder Otto Reinigungstücher) verwendet werden.<br>▪ Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden. |
| **Lagerung** | ▪ Witterungsgeschützt, kühl, jedoch frostfrei und trocken auf Holzrost oder Palette.<br>▪ Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen. |
| **Entsorgung** | ▪ Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.<br>▪ Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13. |
| **Hinweise** | ▪ Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Niedrige Temperaturen verzögern die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich die Verarbeitungs-, Überarbeitbarkeits-, Begehbarkeits- und Durchhärtungszeiten. Gleichzeitig erhöht sich durch die höhere Viskosität der Verbrauch. |

- Hohe Temperaturen beschleunigen die chemischen Reaktionen, so dass sich die o. g. Zeiten entsprechend verkürzen.
- Die Temperatur an Boden und Luft darf 10 °C nicht unterschreiten und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen.
- Eine Chemikalienbelastung muss während der ersten 7 Tage vermieden werden.
- Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik berücksichtigen.
- Wir empfehlen insbesondere die folgenden Regelwerke zu beachten: BEB-Arbeitsblätter KH-O/U und KH-O/S, ZDB-Merkblatt Abdichtungen im Verbund (AIV) Hinweise für die Ausführung von Abdichtungen im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innenbereich, ZDB-Merkblatt Schwimmbadbau Hinweise für Planung und Ausführung keramischer Beläge im Schwimmbadbau, DIN 18531, DIN 18534, DIN 18535.
- Trocken und frostfrei lagern. Ideale Lagertemperatur 10 - 20 °C.

**Sicherheitshinweise**

- GISCODE PU40, RU1
- Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- Nur für den gewerblichen Anwender.
- Seit dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.
- Kennzeichnungshinweise auf dem Gebindeetikett beachten!
- Angaben im Sicherheitsdatenblatt beachten.

**Prüfzeugnis / Zulassung**

- Bauaufsichtlich geprüft
- AbP: P-MPA-BS-250050 - Abdichtungssystem zur Herstellung einer Abdichtung im Verbund unter Fleisen- und Plattenbelägen unter Verwendung der nachfolgenden SAKRET Systemkomponenten:
- Grundierung EPG
- Dichtecken: DE innen/außen, O-DE
- Manschetten: Dicht-/Dehnzonenmanschetten DZM, O-DZW
- Dichtbänder: D/DB slim/DB sk/DBw/O-DB
- Klebemörtel: PF, PF-Fast, FBM, EPF design
- Stellmittel 370

## Lieferform

| Varianten | Materialverbrauch | | Artikelnr. | EAN / GTIN |
|---|---|---|---|---|
| AS protect - 10 kg | ca. 1,4 kg/m² bei Mindesttrockenschichtdicke 1,0 mm | 30 St./Palette | 14150410 | 4005813205693 |

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

aktuelles TM
zum Download

**SAKRET Trockenbaustoffe RYGOL Baustoffwerk**
Deuerlinger Straße 43
93351 Painten
Telefon: +49 (0)9499 9418-0
info@rygol-sakret.de
www.rygol-sakret.de